

Dr. Ute Kalbe ist seit 1997 im Fachbereich 4.3 Schadstofftransfer und Umwelttechnologien der Bundesanstalt für Materialforschung- und prüfung (BAM) tätig. Ihre Forschungsschwerpunkte waren der Transport organischer Schadstoffe in Deponebasisabdichtungen und deren Langzeitstabilität, die Bewertung von Bodenkontaminationen hinsichtlich des Pfades Boden-Grundwasser sowie die Untersuchung des Elutionsverhaltens von Böden, Abfallmaterialien und Bauprodukten einschließlich Ersatzbaustoffen. Frau Dr. Kalbe ist Mitglied in diversen Gremien (u.a. DIN, CEN, ISO) und derzeit Obfrau des Ausschusses „Elutionsverfahren“ beim DIN NAW.

Dr. Bernd Susset ist seit 2010 Umweltreferent des Industrieverbandes Steine Erden Baden-Württemberg (ISTE), Geschäftsführer des Qualitätssicherungssystems Recycling-Baustoffe Baden-Württemberg (QRB) sowie wissenschaftlicher Angestellter des ZAG der Universität Tübingen. Zudem führt er ein Gutachterbüro für Sickerwasserprognose (SiWaP). Seine Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen Stofffreisetzungverhalten von mineralischen Abfällen und Bauprodukten sowie Rückhalte- und/oder Abbaupotentiale von Schadstoffen in Böden. Er ist Mitglied diverser Gremien (u.a. DIN, CEN, ISO) und derzeit stv. Obmann des „Gemeinschaftsarbeitsausschusses NABau/NAW; Boden und Grundwasser“ beim DIN.

Dr. Nicole Bandow ist seit Ende 2011 in der Abteilung Material und Umwelt der Bundesanstalt für Materialforschung- und prüfung (BAM) tätig. Ihre Dissertation hat sie 2011 an der RWTH Aachen in Kooperation mit dem Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ) zum Thema Bioverfügbarkeit in der wirkungsorientierten Analytik abgeschlossen. Ihre aktuellen Forschungsschwerpunkte sind die Untersuchung des Elutionsverhaltens von Schadstoffen aus Böden, Abfällen und Bauprodukten. Sie ist Mitglied in mehreren relevanten Ausschüssen des DIN und CEN.

Dieses Buch ist die Fortsetzung des in 2012 ebenfalls in der Schriftenreihe des Bundesinstituts für Sportwissenschaft (2012/02 Sportverlag Strauß) erschienenen Berichts zum Thema Umweltverträglichkeit von Kunststoff- und Kunststoffrasenbelägen auf Sportfreianlagen. Bei der ersten Untersuchung lag der Focus auf der Entwicklung von Testmethoden im Labormaßstab, die eine Bewertung des Schadstoffaustrags und des möglichen Gefahrenpotentials für Mensch und Umwelt ermöglichen. Folgerichtig setzte sich das aktuelle Projekt nun mit der Modellierung der Stofffreisetzung auseinander. Diese ist Voraussetzung für eine Bewertung der Boden- und Grundwasserverträglichkeit der untersuchten Sportbodensysteme.

SPORTVERLAG Strauß
Neuhaus 12 · 53940 Hellenthal
info@sportverlag-strauss.de
www.sportverlag-strauss.de

ISBN: 978-3-86884-536-5



Umweltverträglichkeit von Kunststoffbelägen auf Sportfreianlagen

2016 | 05



Ute Kalbe · Bernd Susset · Nicole Bandow

Umweltverträglichkeit von Kunststoffbelägen auf Sportfreianlagen

Modellierung der Stofffreisetzung aus Sportböden
auf Kunststoffbasis zur Bewertung der Boden- und
Grundwasserverträglichkeit



2016 | 05